



ORT:

DATUM:

--	--

PETITION GEGEN DIE KRIMINALISIERUNG VON AUFDECKUNGS-JOURNALISMUS

Die neue Regierung möchte zivilgesellschaftliche Kontrollen von Tierfabriken unter hoher Strafandrohung verhindern. Statt Tierquälern_innen zu bestrafen soll im Gegenteil niemand mehr aufdecken können, was in Österreichs Ställen wirklich passiert. Im Regierungsprogramm auf Seite 44 wird euphemistisch von einer „Ausweitung des Schutzes auf Eigentum und Hausrecht insbesondere auch gegen das illegale Eindringen in Stallungen“ gesprochen. Die neue Regierung will künftig jene zu Gefängnisstrafen verurteilen, die dokumentieren, was in Tierfabriken vorgeht. Dabei gesammelte Beweise sollen vor Gericht ungültig sein und vernichtet werden.

Ohne Fotos und Filme der Zustände in Tierfabriken hat es noch nie Fortschritte im „Nutz“-Tierschutz gegeben. Weil ohne derartig eindeutige Beweise kein öffentlicher Druck entstehen kann. Erfolge wie das Liegebatterieverbot und Verbesserungen bei Tiertransporten wären ohne Bilder aus den Tierfabriken und dem einhergehenden öffentlichen Aufschrei nicht gelungen. Tiernutzungsbetriebe werden in Österreich durchschnittlich nur alle 50 Jahre (!) durch einen Amtstierarzt kontrolliert. Und dann mit Vorankündigung. Solche Kontrollen können keine geheimen Recherchen in Tierfabriken ersetzen weil damit unmöglich Fehlverhalten dokumentiert werden kann. Niemand wird einem vorangemeldeten Kontrolleur verbotene Zustände und Routinen zeigen und selbstverständlich rechtzeitig alle Hinweise auf ungesetzliche Praktiken entfernen.

Die Unterzeichnenden fordern hiermit die Bundesregierung auf den wichtigen Aufdeckungs-Journalismus im Tierschutz nicht zu behindern.

BITTE FELDER IN GROSSBUCHSTABEN AUSFÜLLEN!

VORNAME / NACHNAME	E-MAIL	STRASSE / HAUS-NR. / TÜR-NR.	PLZ	ORT	UNTERSCHRIFT
	@				
	@				
	@				
	@				
	@				
	@				
	@				

AUSGEFÜLLTE UNTERSCHRIFTENLISTEN BITTE SCHICKEN AN: VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN, MEIDLINGER HAUPTSTR. 63/6, 1120 WIEN; TEL: 01/9291498; EMAIL: VGT@VGT.AT; WEITERE INFOS UNTER WWW.VGT.AT

*MIT MEINER UNTERSCHRIFT BIN ICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS ICH WEITERE INFORMATIONEN DES VGT ZUGESCHICKT BEKOMME. DIES KANN JEDERZEIT TELEFONISCH ODER PER EMAIL STORNIERT WERDEN.